

Peer Instruction – eine Methode zur Aktivierung von Studierenden in Mathematikvorlesungen und - übungen

Prof. Dr. Thomas Bauer
(Marburg)

Dienstag, 02.07.2024, um 17:15 Uhr
im Hörsaal M5, Einsteinstr. 62, Münster

Peer Instruction wurde von Eric Mazur in den 1990er Jahren eingeführt, um Studierende in Vorlesungen zu aktivieren und ihr konzeptuelles Verständnis zu fördern. Dabei werden den Studierenden Fragen vorgelegt, die sich auf mathematische Begriffe und Sätze beziehen (sogenannte *ConceptTests*). Die Studierenden werden dann aufgefordert, über vorgelegte Antwortmöglichkeiten abzustimmen und darüber in Kleingruppen zu diskutieren. Die Methode wurde von Mazur ursprünglich in Physikvorlesungen eingesetzt, sie wird inzwischen aber in einer Vielzahl von Disziplinen verwendet. Im Vortrag berichte ich über zwei Szenarien, in denen ich Peer Instruction in der Mathematiklehre eingesetzt und beforscht habe: (1) „Mid-Proof Peer Instruction“ – ein spezifischer Einsatz von Peer Instruction inmitten von Beweisen, die in Vorlesungen präsentiert werden, (2) Peer Instruction in mathematischen Übungsgruppen, die von studentischen Tutoren geleitet werden. Für jedes der beiden Szenarien werde ich erörtern, warum in diesem Fall eine gezielte Aktivierung wichtig erscheint, wie Peer Instruction hierbei konkret eingesetzt wird und welche empirischen Ergebnisse hierzu bislang gewonnen wurden.

Heinrich-Behnke-Kolloquium
über Geschichte und Didaktik der Mathematik